



Wissenschaftliche Leistung durch Uni Braunschweig geehrt

Als Absolvent der Fakultät für Maschinenwesen der TU Dresden ist Martin Brucke im Jahr 2005 in die SPEKTRA Entwicklungsabteilung eingetreten. Mit Produktentwicklungen wie dem Hochfrequenz-Schwingungserreger SE-09, dem High-Shock-Hopkinsonstab und dem Medium-Shock-Hopkinsonstab hat er einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau der SPEKTRA Geschäftsaktivitäten geleistet.

Die an der TU Braunschweig eingereichte Doktorarbeit über alternative Methoden zur Anregung von Wellen in Stäben zu Kalibrierung von Beschleunigungsaufnehmern entstand dabei begleitend zu seiner ab 2008 übernommenen Tätigkeit als Entwicklungsleiter bei SPEKTRA. Mit der erfolgreichen Verteidigung seiner Doktorarbeit hat er nunmehr einen neuen Meilenstein gesetzt.

Ein Ergebnis dieser Arbeit ist der von einem Piezo-Aktuator angeregte Hopkinson-Stab Stoßerreger SE-220, der nicht nur eine bisher nicht gekannte Präzision in der Wiederholbarkeit der Stöße sondern auch eine gezielte Beeinflussung des Spektrums der Stöße erlaubt. Da diese Neuentwicklung so bahnbrechend ist und z.B. vollkommen neue Möglichkeiten der Untersuchung von MEMS Sensoren bietet, wurde weltweiter Patentschutz von SPEKTRA beantragt.

Wir gratulieren Herrn Dr.-Ing. Martin Brucke zur Doktorwürde und wünschen ihm und uns noch viele weitere interessante Entwicklungsergebnisse auch zum Nutzen unserer Kunden.